

Um Mitternacht

Ernst Schulze

Sehr mäßig

Op. 88. N°3

129

Pianoforte
Orig. B dur

The piano introduction consists of two staves in 2/4 time. The right hand features a series of chords and eighth-note patterns, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. The piece begins with a piano (*pp*) dynamic and a *pp* marking is also present in the first measure of the right hand.

The first system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics "Kei - ne Stimme hör ich". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern as the introduction, with a *pp* marking in the second measure of the right hand.

The second system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics "schallen, kei - nen Schritt auf dunkler - Bahn; selbst der Him-mel hat die". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

The third system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line concludes with the lyrics "schö - nen hel - len Äuglein zu - ge - tan, hat die Äug-lein zu - ge -". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

tan.

Ich nur wa-che, sü - ßes Le-ben, schau e sehnend in _ die _

Nacht, bis dein Stern in ö - der Fer-ne lieb - lich leuchtend mir er -

cresc. *pp*

pp

wacht, lieb - lich leuch-tend mir _ er - wacht.

ppp

Ach nur ein-mal, nur ver-stohlen, dein ge-lieb-tes Bild zu sehn, wollt' ich Sü-ßes Wort, ge-lieb-te Stimme, der mein Herz ent-ge-gen-schlägt! Tau-send

gern im Sturm und Wetter bis zum spä-ten Morgen stehn, bis zum spä-ten Morgen sel-ge Lie-bes-bilder hat dein Hauch mir auf-ge-regt, hat dein Hauch mir auf-ge-

stehn.
regt.

Seh ich's nicht von fer-ne
Al-le Ster-ne seh ich

leuch-ten? naht es nicht schon nach und nach? Ach, und freund-lich hör ich's glän-zen auf der dunk-len blau-en Bahn, und im Her-zen hat und

cresc.

flüstern: Sieh, der Freund ist auch noch wach, sieh, der Freund ist auch noch wach!
 dro-ben sich der Him-mel auf-ge-tan, sich der Him-mel auf-ge-tan.

Hol - der Nach-hall, wie-ge freundlich jetzt mein Haupt in mil-de Ruh, und noch

oft, ihr Träu-me, lis-pelt ihr ge-lieb-tes Wort mir zu, lis-pelt oft ihr Wort mir

zu.